

Das Kapital und seine wirtschaftliche Bedeutung.

Das ganze wirtschaftliche Leben eines Volkes läßt sich in zwei Worten ausdrücken: **Produktion** und **Konsumtion**.

Sie bedeuten die Hebel, die alles öffentliche Gemeinwesen regulieren und sind die Pole, zwischen denen der Strom der Wohlfahrt eines Volkes sich bewegt. Als Grundlage jeder staatlichen Einrichtung wollen sie in erster Linie beachtet sein zur Beurteilung der Geschichte des Völkler.

Nun hat es zwar von jeher Produktion und Konsumtion gegeben, aber wie die Produktion so ist auch die Konsumtion nicht immer in derselben Weise verlaufen, sondern ihre Art ist in den verschiedenen Epochen der Geschichte eine ganz verschiedene gewesen.

Unsere Zeit, in der wir leben, steht im Zeichen und unter der Herrschaft des Kapitals, und die ganze heutige Produktionsweise ist mehr oder weniger durch das Kapital bestimmt. Das Kapital ist selber produktiv geworden. So ist es nicht immer gewesen. Hat es auch zu allen Zeiten Kapital gegeben, daß das Kapital selber arbeitet und werdend auftritt, ist eine Erscheinung, welche den früheren Zeiten fremd war.

Das Altertum mit seiner Sklavenwirtschaft kannte noch kein Kapital im Sinne unserer heutigen kapitalistischen Produktionsweise. Der Arbeiter, der eigentliche Produzent, war Sklave, denn eines Mannes war die Arbeit unwürdig. Was er erarbeitete gehörte seinem Herrn und war Produktion für den eigenen Gebrauch. Nun hatte ein Reicher etwa Hunderte von Sklaven, die als Landarbeiter, Handwerker, u. s. w. mehr produzierten, als ihr Herr für sich und seine Familie gebrauchte, so konnte er diese Ueberflüsse verkaufen und, wie wir sagen, zu Kapital machen.

Aber Geld trug keine Zinsen und konnte nicht gewinnbringend angelegt werden. Alles was er mit seinem Gelde anfangen konnte, war, daß er etwa noch mehr Sklaven kaufte, noch größeren Landbesitz sich erwarb, oder sich seltene Genußmittel und kostspielige Luxusartikel verschaffte. So haben wir denn auch in der alten Welt Perioden, in denen ein Aufwand und Luxus sonder Gleichen sich breit macht; aber eine Anhäufung des Kapitals zum Zweck der Produktion, um es etwa in industriellen Unternehmungen werdend anzulegen, gibt es nicht.

Auch im Mittelalter, da der Arbeiter zwar nicht mehr Sklave, aber doch Höriger, noch kein freier Mann ist, bietet sich für das werdende Kapital noch keine offene Tür. Es fehlt dafür schon die erste Voraussetzung, das freie Eigentum. Im Mittelalter besteht das Eigentum nur in einer bestimmten Summe von Rechten, während andere Rechte an denselben Gegenstand in anderen Händen sind. Wer damals auch Kapital hatte, werdend konnte er es nicht anlegen. Einen Wald, ein Grundstück zu kaufen, war durch die daran haftenden Sonderrechte oft gar nicht möglich, das eigene Grundstück zu verbessern, nicht selten mit der größten Schwierigkeit verknüpft, denn Abgaben und Pflichten zwangen den Eigentümer z. B. seinen Wald nicht abzuholzen, seinen Fischteich nicht trocken zu legen, sein Weideland nicht umzubreden. Zudem hätte er auch schwerlich Arbeiter für größere Unternehmungen gewinnen können, der Arbeiter war ja hörig und an die Scholle gebunden.

Und die Handwerker in den Städten waren nicht besser daran, denn Gilden und Zünfte hatten auch ihnen die Bewegungsfreiheit beschritten, daß es ihnen einfach unmöglich war, ihr Geschäft zu vergrößern oder ein Zweiggewerbe einzurichten und ihr Kapital werdend anzulegen.

Daß das alles anders geworden ist, das ist der Reformation mit zu verdanken, die die Individuen frei macht und der Entfaltung des Individuellen sein Recht gibt.

Während im Mittelalter alles niet- und nagelfest war, ist jetzt alles frei. Der Mensch ist nicht mehr an die Scholle gebunden, er kann arbeiten was und wo er will.

Das Eigentum ist seiner Fesseln durch die Nebenrechte anderer entledigt und jeder kann nach Belieben damit schalten. Der Verkauf ist frei, der Markt steht offen, nicht mehr durch Zünfte beschränkt. Damit ist dem Kapital freie Bahn gegeben, werdend aufzutreten.

Und wer heute genügend Kapital besitzt, der braucht selber nicht mehr zu arbeiten, sondern kann sein Kapital für sich arbeiten lassen und braucht nur den Gewinn einzukassieren den diese Arbeit abwirft.

Leset "Die Bloomfield Germania"

Die einzige deutsche Zeitung in Knox County.

Ein unabhängiges deutsches Wochenblatt.

Gründet 1822

Grosser ..

.. Ball

veranstaltet von der

Freiheitsloge

No. 8, D. d. S. S.

am

Pfingstmontag

den 5ten Juni

.. 1911 ..

Alle Mitglieder des Ordens, und deren Freunde, welche mit einer Einladungskarte versehen sind, sind herzlichst eingeladen.

Gute Musik
Gute Ordnung
Das Komite

Dr. L. C. Bleick

Geburtsheifer

Ich liefere Medicinen und erspare dem Patient dadurch Apotheken Unkosten.
Office über Corner Drug Store, Nachts in der Residenz, ein Block südlich des Commercial Hotel.

Dr. J. Harvey Wittlen

Arzt und Wundarzt.

Bloomfield, Nebraska.

Dr. A. R. Fettel

Zahnarzt

Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75
Bloomfield Neb

Handgemachte Trauringe,
H. J. Schröder,
gegenüber der Postoffice

Dr. Mullen, Zahnarzt. Office über
Bitters Laden.

A. D. Hayford

Händler in

Granit- und Marmor-

Denkmälern.

Fraget nach meinen Kostenanschlägen. Zufriedenstellung garantiert.



Neue Sommer Blusen für Frauen

Es liegen davon mehr neue Facons hier vorrätig, als wir je vorher gehabt haben.

In dem großen Lager, welches wir ausstellen, werden sie eine manigfaltige Sammlung neuer, frischer, weißer Blusen finden.

Sie können bestimmt darauf rechnen ihre Nummer in kühlen, tragensen Stilen, handgemachter Blusen zu erhalten.

Wir garantieren

Stil, Qualität und Zufriedenstellung

Kommt zu uns für die neuesten und besten Frühjahr- und Sommer Blusen für Frauen, die es giebt.

A. C. & G. F. Felter.

Das warme Wetter ist da, was ihr dafür gebraucht haben wir.

Zephyrs, Gingham, Boile Gewebe, Cobwebstoffe, Joplins, Gewebtes und Bedrucktes Flaxon, Feinen Barchent Swiss Dots.

Sommer Kleider für Damen. Leichte Blusen.

Union Suits aller Art.

Kleider für junge Mädchen und Kinder.

Muslin Unterzeuge für Damen und Kinder

Oxfords für Damen in Patent, Velvet, und Suede, von \$2.50 bis 3.50 das Paar.

H. S. KLOKE & CO.